



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM

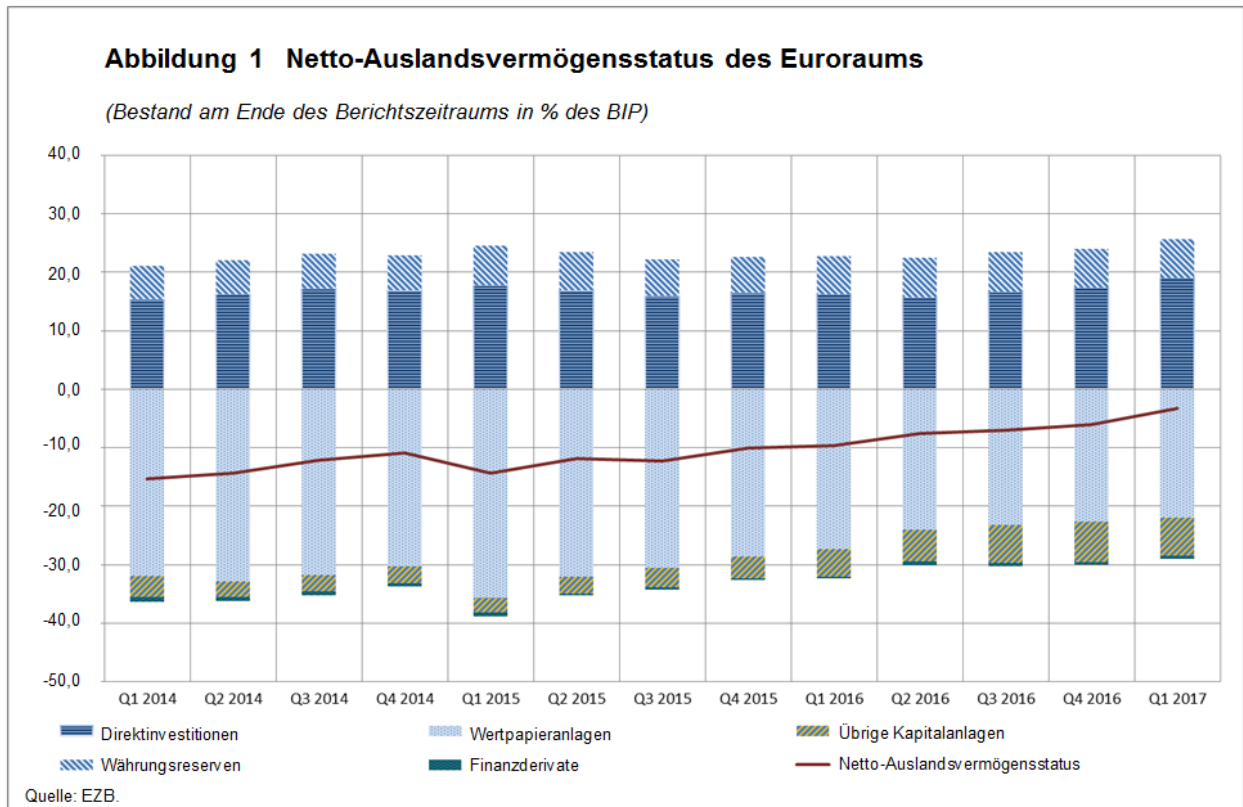
PRESSEMITTEILUNG

5. Juli 2017

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Erstes Quartal 2017

- Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies in den vier Quartalen bis zum ersten Vierteljahr 2017 einen Überschuss in Höhe von 374,1 Mrd € (3,5 % des BIP im Euroraum) auf.¹
- Für den Auslandsvermögensstatus des Eurogebiets wurden Ende des ersten Quartals 2017 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 0,4 Billionen € (rund 3 % des BIP im Euroraum) verzeichnet.

¹ Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalsummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.



Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im ersten Quartal 2017 einen Überschuss in Höhe von 69,8 Mrd € auf, verglichen mit 68,6 Mrd € im entsprechenden Vorjahreszeitraum (siehe Tabelle 1). Hinter diesem leichten Anstieg verbargen sich ein höherer Überschuss bei den *Dienstleistungen* (11,6 Mrd € nach 9,6 Mrd €) und eine Zunahme beim *Primäreinkommen* (24,6 Mrd € nach 24,3 Mrd €) sowie ein Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 46,6 Mrd € auf 38,2 Mrd €). Ausgeglichen wurde dies teilweise durch einen geringeren Überschuss beim *Warenhandel* (71,8 Mrd € nach 81,4 Mrd €).

Der höhere Überschuss bei den *Dienstleistungen* ergab sich vornehmlich aus einer Verbesserung der Salden bei den *Transportleistungen* (Zunahme des Überschusses von 0,6 Mrd € auf 1,5 Mrd €), beim *Reiseverkehr* (Zunahme des Überschusses von 2,1 Mrd € auf 2,8 Mrd €) und bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (Zunahme des Überschusses von 14,6 Mrd € auf 17,0 Mrd €). Dieser Entwicklung stand eine Verschlechterung des Saldos bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (Anstieg des Defizits von 2,2 Mrd € auf 6,1 Mrd €) gegenüber.

In den vier Quartalen bis zum ersten Jahresviertel 2017 belief sich der Leistungsbilanzüberschuss für das Eurogebiet auf 374,1 Mrd € (3,5 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 348,2 Mrd € (3,3 % des euroraumweiten BIP) im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg war das Ergebnis höherer Überschüsse im *Warenhandel*

(366,4 Mrd € nach 357,7 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (90,5 Mrd € nach 50,1 Mrd €). Dies wurde zum Teil durch einen Rückgang des Überschusses bei den *Dienstleistungen* (von 69,8 Mrd € auf 46,7 Mrd €) ausgeglichen. Das Defizit beim *Sekundäreinkommen* lag weitgehend unverändert bei 129,5 Mrd €

Auslandsvermögensstatus

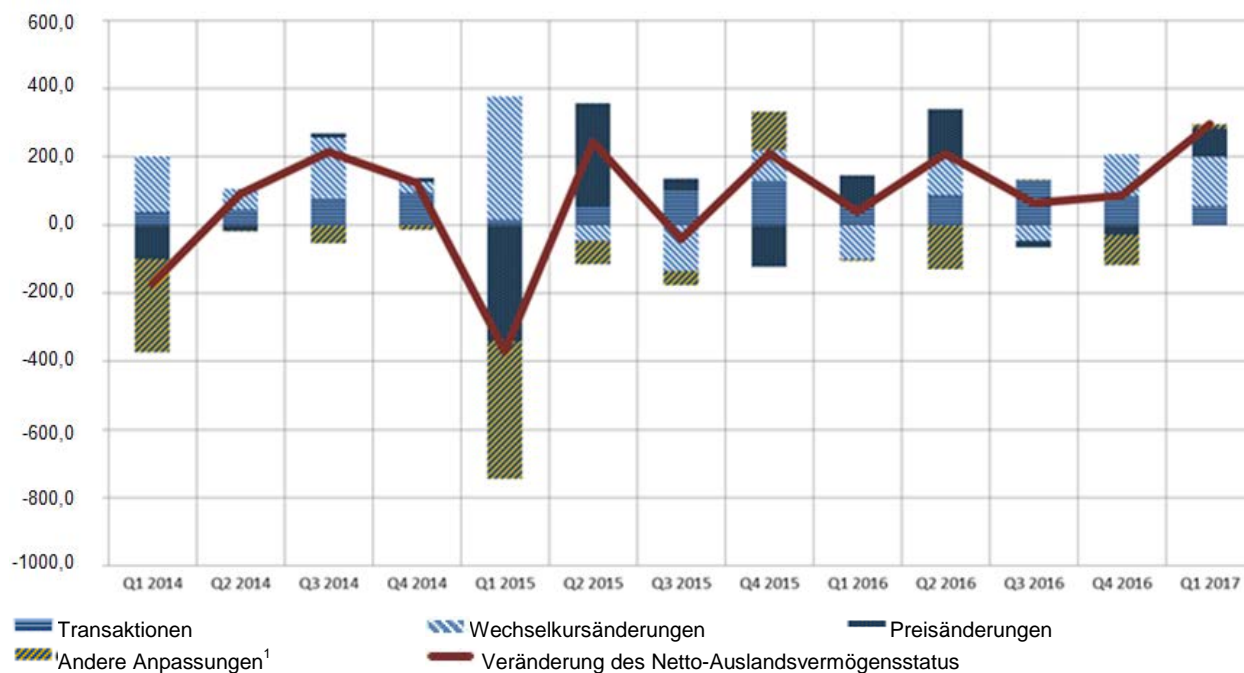
Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies Ende des ersten Quartals 2017 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 0,4 Billionen € (rund 3 % des BIP im Euroraum) auf (siehe Abbildung 1). Dies entsprach einer Verbesserung um rund 295 Mrd € gegenüber der Nettoposition Ende 2016 (siehe Tabelle 2).

Ausschlaggebend hierfür waren Verbesserungen bei allen Komponenten des Auslandsvermögensstatus. Zu höheren Nettoforderungen kam es bei den *Direktinvestitionen* (2 054 Mrd € nach 1 864 Mrd €) und den Währungsreserven (727 Mrd € nach 708 Mrd €), während geringere Nettoverbindlichkeiten aus *Wertpapiieranlagen* (2 378 Mrd € nach 2 440 Mrd €), *übrigen Kapitalanlagen* (712 Mrd € nach 733 Mrd €) und *Finanzderivaten* (51 Mrd € nach 54 Mrd €) zu verzeichnen waren.

Die Verbesserung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums im ersten Quartal 2017 lässt sich in erster Linie durch per saldo positive Neubewertungen bedingt durch Wechselkurs- und Marktpreiseffekte erklären. Daneben haben aber auch transaktionsbedingte Veränderungen und andere Anpassungen, die vor allem mit Umgruppierungen und einer veränderten Datengrundlage zusammenhingen, positiv hierzu beigetragen (siehe Abbildung 2). Die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* und *Wertpapiieranlagen* war hauptsächlich durch Nettoinvestitionen und positive Bewertungseffekte aufgrund von Preisänderungen bedingt. Bei den *übrigen Kapitalanlagen* war der Anstieg der Forderungen und Verbindlichkeiten auf Nettoinvestitionen und positive Bewertungseffekte aufgrund von Wechselkursänderungen zurückzuführen.

Abbildung 2 Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB.

1) Andere Anpassungen können auch Brüche der Zeitreihe umfassen, die sich aus der Einführung der neuen statistischen Standards (BPM6) ergeben.

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende des ersten Quartals 2017 auf 14,0 Billionen € (rund 129 % des euroraumweiten BIP), womit sie sich gegenüber dem Vorquartal um rund 344 Mrd € erhöhte. Dagegen ging die *Nettoauslandsverschuldung* um etwa 316 Mrd € zurück, was durch einen noch stärkeren Anstieg der Auslandsforderungen in Form von Schuldverschreibungen bedingt war.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2016 bis zum vierten Quartal 2016. Diese Revisionen wirkten sich auf die einzelnen Bilanzen aus, was sich vor allem in den Direktinvestitionen und den zugehörigen Vermögenseinkommen zeigt.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Informationen zur Methodik](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - o Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Juli 2017** (Referenzzeitraum bis Mai 2017)
 - o Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **4. Oktober 2017** (Referenzzeitraum bis zum zweiten Quartal 2017)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 2: Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Medianfragen sind an Herrn Rocío González unter Tel. +49 69 1344 6451 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						QI 2016			QI 2017		
	QI 2016			QI 2017			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
Leistungsbilanz	348,2	3 618,3	3 270,0	374,1	3 728,0	3 354,0	68,6	853,9	785,3	69,8	933,6	863,8
In % des BIP ¹	3,3	34,3	31,0	3,5	34,4	31,0	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	357,7	2 105,1	1 747,4	366,4	2 171,8	1 805,4	81,4	503,5	422,2	71,8	557,5	485,7
Darunter: Allgemeiner Warenhandel	330,4	2 038,5	1 708,1	340,2	2 103,1	1 762,9	76,4	489,4	413,0	66,4	540,4	474,0
Dienstleistungen	69,8	780,9	711,1	46,7	799,2	752,5	9,6	178,8	169,3	11,6	192,2	180,7
Transportleistungen	9,4	132,0	122,6	7,5	130,1	122,5	0,6	29,7	29,1	1,5	32,3	30,9
Reiseverkehr	24,8	123,7	98,9	24,7	127,9	103,2	2,1	22,7	20,6	2,8	24,2	21,5
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	21,0	89,9	69,0	19,0	90,5	71,5	3,9	21,4	17,5	4,0	23,7	19,7
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	60,8	107,0	46,2	66,8	116,3	49,5	14,6	26,3	11,7	17,0	28,9	11,9
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-14,3	205,9	220,2	-41,9	210,1	252,0	-2,2	49,0	51,2	-6,1	51,0	57,1
Übrige	-32,0	122,3	154,2	-29,5	124,3	153,8	-9,4	29,8	39,2	-7,6	32,0	39,6
Primäreinkommen	50,1	625,8	575,7	90,5	646,4	555,8	24,3	145,4	121,1	24,6	158,0	133,4
Arbeitnehmerentgelt	20,9	37,3	16,5	21,5	38,5	17,0	5,9	9,3	3,3	6,1	9,6	3,5
Vermögenseinkommen	18,3	558,6	540,3	55,8	569,1	513,3	16,5	129,9	113,4	16,8	141,7	124,8
Direktinvestitionen	101,3	332,7	231,3	125,9	344,6	218,7	28,8	77,3	48,5	23,4	84,2	60,9
Darunter: Reinvestierte Gewinne	-12,9	36,4	49,3	4,9	30,4	25,5	8,2	19,0	10,8	3,4	26,3	22,9
Wertpapieranlagen	-83,8	183,7	267,6	-73,9	178,8	252,7	-12,3	42,5	54,8	-8,8	43,9	52,7
Dividenden	-0,7	65,4	66,1	-3,1	61,2	64,4	5,4	14,2	8,7	4,9	13,9	9,0
Erträge aus Investmentfondsanteilen	-82,1	4,8	87,0	-74,3	5,1	79,5	-16,8	1,1	17,9	-16,8	1,2	18,0
Zinsen	-1,0	113,5	114,5	3,5	112,4	108,8	-0,9	27,2	28,1	3,1	28,8	25,6
Übrige Vermögenseinkommen	-2,0	39,4	41,4	0,8	42,7	41,9	-0,8	9,4	10,1	1,4	12,7	11,3
Darunter: Zinsen	-0,6	35,3	35,8	2,3	38,7	36,4	-0,2	8,5	8,7	1,7	11,6	9,9
Währungsreserven		2,8			3,1			0,7			0,9	
Sonstiges Primäreinkommen	10,9	29,8	18,9	13,3	38,8	25,5	1,9	6,3	4,3	1,7	6,8	5,1
Sekundäreinkommen	-129,4	106,5	235,9	-129,5	110,7	240,2	-46,6	26,2	72,8	-38,2	25,8	64,0

1) Über vier Quartale kumulierte Summen der nicht arbeitstäglich und nicht saisonbereinigten BIP-Zahlen.

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016					Q1 2017					
				Transaktionen	Wechselkurs- änderungen	Preis- änderungen	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- änderungen	Preis- änderungen	Andere Anpassungen	Bestände	In % des BIP
Netto/Saldo	-1 019	- 808	- 743	84	123	-31	-89	-656	53	145	85	12	-361	-3
Darunter: Direktinvestitionen	1 714	1 665	1 769	17	75	21	-18	1 864	37	10	-5	149	2 054	19
Darunter: Wertpapieranlagen	-2 883	-2 559	-2 476	93	31	-15	-73	-2 440	77	29	83	-127	-2 378	-22
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-495	-571	-700	-46	8	0	5	-733	-73	107	-0	-13	-712	-7
Aktiva	22 268	22 883	23 116	95	486	3	-103	23 598	567	182	325	62	24 734	228
Direktinvestitionen	9 768	9 941	9 912	120	223	31	-38	10 246	147	-21	106	136	10 614	98
Beteiligungskapital	6 830	6 962	6 961	119	145	23	16	7 265	94	-11	106	128	7 581	70
Direktinvestitionskredite	2 938	2 979	2 950	2	77	7	-55	2 982	53	-10	-0	8	3 032	28
Wertpapieranlagen	7 105	7 430	7 690	15	146	10	23	7 884	168	15	213	-57	8 223	76
Aktien	2 437	2 530	2 647	21	63	56	11	2 797	18	14	120	-39	2 910	27
Investmentfondsanteile	440	449	454	4	12	7	4	481	12	-2	13	1	505	5
Schuldverschreibungen	4 228	4 451	4 589	-10	72	-53	8	4 606	138	3	80	-19	4 809	44
Kurzfristig	632	645	652	-26	6	7	4	644	47	-1	-1	-4	684	6
Langfristig	3 596	3 806	3 936	16	66	-60	4	3 962	92	4	81	-15	4 125	38
Finanzderivate (Nettoforderungen)	-31	-65	-62	15	-	-4	-3	-54	15	-	-15	2	-51	-0
Übrige Kapitalanlagen	4 751	4 855	4 850	-59	108	0	-85	4 814	239	188	-0	-19	5 222	48
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 543	2 715	2 655	-45	60	-	10	2 681	173	52	-	-56	2 850	26
Währungsreserven	675	722	727	5	9	-33	0	708	- 3	-1	22	0	727	7
Passiva	23 287	23 691	23 859	12	364	34	-15	24 254	514	36	241	51	25 095	232
Direktinvestitionen	8 053	8 276	8 143	103	148	9	-20	8 383	110	-31	111	-13	8 560	79
Beteiligungskapital	5 062	5 192	5 139	54	67	3	23	5 286	44	-13	107	27	5 451	50
Direktinvestitionskredite	2 991	3 084	3 004	48	81	6	- 43	3 096	67	-18	4	-41	3 109	29
Wertpapieranlagen	9 988	9 989	10 166	-78	115	24	96	10 324	91	-13	130	70	10 601	98
Aktien	1 725	1 713	1 807	-7	1	134	12	1 947	-9	6	105	58	2 107	19
Investmentfondsanteile	3 046	3 163	3 292	32	47	20	9	3 401	91	5	67	10	3 573	33
Schuldverschreibungen	5 217	5 113	5 067	-104	67	-130	75	4 976	9	-24	-42	2	4 921	45
Kurzfristig	404	456	449	-20	5	-3	- 10	422	47	-1	0	-14	454	4
Langfristig	4 812	4 657	4 618	-83	62	-127	85	4 555	-38	-23	-42	15	4 467	41
Übrige Kapitalanlagen	5 246	5 426	5 550	-13	100	0	-91	5 547	312	81	-0	-6	5 934	55
Darunter: Bargeld und Einlagen	3 150	3 344	3 476	-31	58	-	-89	3 414	222	11	-	-41	3 606	33
<i>Nachrichtlich: Bruttoauslandsverschuldung</i>	<i>13 450</i>	<i>13 619</i>	<i>13 617</i>	<i>-68</i>	<i>249</i>	<i>-124</i>	<i>-59</i>	<i>13 616</i>	<i>388</i>	<i>39</i>	<i>-39</i>	<i>-45</i>	<i>13 960</i>	<i>129</i>
<i>Nachrichtlich: Nettoauslandsverschuldung</i>	<i>1 306</i>	<i>1 095</i>	<i>985</i>	<i>-4</i>	<i>-17</i>	<i>-74</i>	<i>73</i>	<i>963</i>	<i>-39</i>	<i>-141</i>	<i>-119</i>	<i>-17</i>	<i>647</i>	<i>6</i>

Quelle: EZB.